



STEUBEN-SCHURZ-GESELLSCHAFT E.V.

Älteste deutsch-amerikanische Freundschaftsorganisation  
Providing stability and friendship in a challenging environment

## USA Interns 10 Jahre – a Story of Success

- Kleiner Fotobericht Dezember 2009 -



**USA Interns:** dieser Name ist Programm geworden

- steht für gelebte deutsch-amerikanische Freundschaft
- ist konkrete Völkerverständigung zwischen jungen Deutschen und Amerikanern
- lässt authentische, von Kultur und Arbeitswelt im jeweiligen Gastland geprägte Erfahrungen und Erlebnisse in den Teilnehmern zurück
- macht sie zu Botschaftern in ihren Gastländern

**USA Interns:** dieser Name steht für Interkulturelle Bereicherung

- bietet Hochschulstudierenden die Chance eines studienbezogenen mehrmonatigen Praktikums, für Deutsche in den USA in einem amerikanischen, für Amerikaner in Deutschland in einem deutschen Unternehmen
- wird von Unternehmen gerne gesehen als Erweiterung ihrer interkulturellen Kontakte

### USA Interns: 10 Jahre – a Story of Success 1998/99-2009

Ein großer Dank an die *Sponsoren – ob Unternehmen, Institutionen oder private Förderer* - ohne ihre Unterstützung wäre das umfanglichste Förderprogramm der Steuben-Schurz-Gesellschaft nicht zu realisieren – der Erfolg ist ihrer aller Beitrag zur Stärkung

transatlantischer Bindung, wie sie für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft in den Vereinigten Staaten und Deutschland in Zeiten der Globalisierung immer bedeutender wird.



USA-Interns 2009 nach Orientierungsseminar bei Rundgang – Pflichtstopp vor Carl-Schurz-Tafel an der Paulskirche, auch Frankfurt von oben mit USA Interns-Gruppe 2008

Es war 1998 und 1999, als Katharina Stüber ehrenamtlich mit großem Einsatz für die Steuben-Schurz-Gesellschaft ein Praktikantenprogramm organisatorisch zum Laufen gebracht hatte. Die Idee des früheren Präsidenten *David T. Fisher* war also umgesetzt und auf dem Weg der Etablierung. Weitergeführt von *Tamsin Barford*, ist USA-

Interns seit über zehn Jahren untrennbar verbunden mit dem Namen Steuben-Schurz-Gesellschaft als ein im Vergleich zu anderen Förderprogrammen einzigartiges Sponsorenprojekt.

Nahezu 400 Vermittlungsvorgänge wurden seit 1998/99 bewältigt.

Seit 2007 ist es *Juliane Adameit*, die das Förderprogramm erweitert und in ein verzweigtes Netzwerk interkultureller Online-Bildungs-Plattformen (einschließlich AlumniPortal-Deutschland) integriert hat.

*Eine Feier für „ihre Interns“...* gibt die Gesellschaft jährlich mit einem *Barbecue*. Ausgesuchte „Locations“, wie etwa der Frankfurter GolfClub, das Gesellschaftshaus der Frankfurter Rudergesellschaft, der Residenzgarten



Barbecue vor dem Gesellschaftshaus der Frankfurter Rudergesellschaft Germania 1869



Interns als Special Guests beim Barbecue im Frankfurter GolfClub, Koordinatorin Juliane Adameit beim Kredenzen von Hessen-Pralinen als Überraschung

des amerikanischen Generalkonsulats bieten das Ambiente, wenn es heißt, Fleisch vom Roast, Salat und Überraschungen – letztere auch mal dank *Juliane Adameits* Marketingtalent, als etwa die Gäste zum Dessert Hessen-Pralinen kosten konnten.

Es ist auch der Tag, an dem den Interns, die aus einer großen Anzahl von Bewerbern sorgsam ausgewählt werden, ein Zertifikat über die Teilnahme am Interns-Programm von der Präsidentin der Steuben-Schurz-Gesellschaft, *Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels* überreicht wird.

Für Präsidentin zu Solms-Wildenfels steht ein von der Gesellschaft vermitteltes Internship

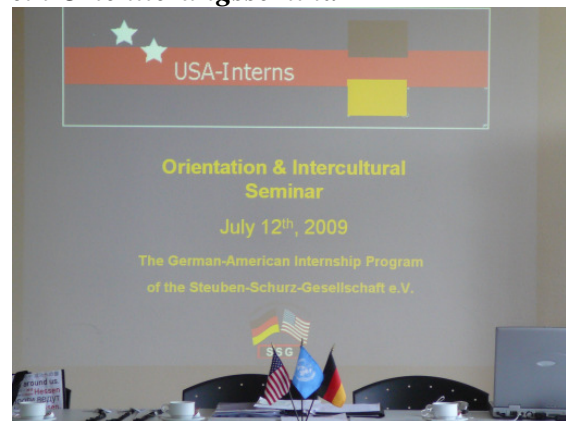


Barbecue 2007 im Residenzgarten des US-Generalkonsulats und im Frankfurter GolfClub 2008



immer auch unter dem Motto „Leben und arbeiten bei Freunden“, eine prägende Zeit erleben auf einem von gegenseitigem Respekt und Verständnis geleiteten Weg in die berufliche Karriere.

### *Learning by Doing – aber vor dem Doing ein Orientierungsseminar*



Für die Koordinatorin des USA Interns-Programms, *Juliane Adameit*, heißt die Devise „Learning by Doing“, und meint damit zunächst ein vorausgehendes Briefing in einem Orientierungsseminar, wo dann auch etwa Public Affairs-Konsulin *Jeanine Collins* vom US-Generalkonsulat oder *Präsidentin zu Solms-Wildenfels* für Fragen, Antworten und Mitdiskutieren bereit stehen.



Theorie muss sein: Einführung der USA-Interns-Teilnehmer beim Orientierungsseminar 2009

So war es für Präsidentin zu Solms auch eine gern übernommene Aufgabe, während der *Frankfurter Buchmesse 2008*, bei einem von der SSG organisierten Workshop zu „Deutschland-



SSG-Workshop zum Thema „Lebenslanges Lernen“ in den USA und Deutschland auf der Frankfurter Buchmesse 2008

**USA im Wandel – Lebenslanges Lernen als Herausforderung für alle Generationen“** aktiv dabei zu sein.

„Doing“, dazu gehört nach einem interkulturellen Orientierungsseminar durchaus auch ein Stadtrundgang zu markanten Frankfurter Punkten, bei dem dann neben wichtigen Fakten auch besonders in den amerikanischen Interns-Aspiranten erste kleine Aha-Erlebnisse, was deutsche Kultur, Mentalität und Alltagsleben betrifft, aufkommen können.

Präsentation der Anliegen und Aufgaben der Steuben-Schurz-Gesellschaft und ihrem wichtigsten Förderprojekt, dem Praktikantenprogramm USA-Interns, wurde wiederholt und gerne auch beim *Newcomer-Festival im Frankfurter Römer* wahrgenommen.



Präsidentin Dr. zu Solms-Wildenfels, Vizepräsident Dr. Thomas F. Young und USA-Interns-Koordinatorin Juliane Adameit stellen SSG und Interns-Programm vor

**Präsidentin zu Solms-Wildenfels ist sich sicher: das USA Interns-Programm steht in besonders konkreter Weise für das Motto der Gesellschaft „Stability and Friendship in a challenging environment“, denn mit diesem Programm werde „das menschliche Band zwischen den beiden Völkern gestärkt“ und die amerikanischen jungen Leute erfahren ganz realistisch, was „Made in Germany“ wirklich bedeute. Aus Deutschland und aus Amerika als Freunde ihrer Gastländer in die jeweilige Heimat zurückkehren, das ist für sie ein beachtlicher wie willkommener Nebeneffekt des USA-Interns-Programms.**

Eine schöne Gelegenheit in geselliger Weise Anliegen und Aufgaben der Gesellschaft, darunter freilich das Praktikanten-programm, vorzustellen, bot wiederholt der *Internationale Stammtisch–Meet and Mingle in Mainhattan im English Theatre*



SSG bot Infotainment und Quiche beim Internationalen Stammtisch im English Theatre

Ein *Patenschaftsprogramm*, Anfang 2009 initiiert von Vizepräsidentin *Sandra Paul*, stärkt das USA Interns-Programm. Pate oder Patin werden können und ganz persönlich teilnehmen an der Förderung junger Studierender, bilateral kulturellen Austausch fördern, transatlantisch wirken. Dokumentiert findet dies der Pate oder die Patin in einer jährlich ausgestellten Patenschaftsurkunde.

## **Resonanz bei USA-Interns-Teilnehmern**

**Was wäre ein solches Programm ohne „Feedback“ der Absolventen. In der USA-Interns-Korrespondenz finden sich zahlreiche Feedbacks sowohl von Praktikanten als auch von Firmen- oder Abteilungschefs, die ein lebhaftes Bild von gegenseitigem Gewinn dokumentieren. Nicht zuletzt finden sich in Tageszeitungen, Bildungsmagazinen und Onlinemedien immer wieder Praktikantenberichte, „personal career stories“, wie Koordinatorin Adameit sie gerne nennt.**

So schreibt eine deutsche Praktikantin aus Chicago, wie dankbar sie sei, „to be part of such an amazing program“, dass das Programm „opened new possibilities“ und sie auch persönlich viel Gewinn daraus gezogen hatte. Mit ihrem Fazit schließt sie, dass das SSG-Programm es ermögliche, „connecting employers and interns across borders“.



In FAZnet wird über den Tageslauf eines amerikanischen Praktikanten aus Minneapolis in einer deutschen Unternehmensberatung berichtet. Ein „glücklicher Zufall“, wie der Stipendiat diese Chance bezeichnet.

Ein amerikanischer Stipendiat, der in Karlsruhe ein Praktikumsplatz erhielt, hatte damit „an awesome experience“. Denn es gab ihm die Möglichkeit, „to put yourself out there and meet new people and experience new things“. Yes, so bekräftigt er, „USA Interns was a great help... it is a great program“. Er hätte ohne eine Hilfe und Unterstützung durch ein solches Programm solche Erfahrungen nicht machen können.



Ein amerikanischer Stipendiat bestätigt, dass „placement was optimal and the application process uncomplicated and quite fast“. Und ein weiterer lobt, dass „my experience with your service was overwhelmingly positive“ und auf das Unternehmen bezogen, dass er beeindruckt war von „quality of the companies that the USA Interns program offers“, er werde „recommend the service to my fellow students here at Boston College“. Eine Praktikantin bestätigt in ihrem Brief, sie mache mit ihrer Host Organization in Boston „menschlich wie fachlich tolle Erfahrungen, bekomme gutes Training und viel Unterstützung“.

Aus einem deutschen Unternehmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit heißt es, dass mit dem ausgewählten Praktikanten „ein äußerst geeigneter

Kandidat“ gefunden wurde, verbunden mit dem Interesse, von der Gesellschaft auch künftig einen so geeigneten Praktikanten vermittelt zu bekommen.

Der Präsident der Friendship Society Hesse-Wisconsin in Milwaukee, Wisconsin, *Detlef Moore*, sendet ein Lob an das Interns-Büro darüber, dass die Mitarbeit der deutschen Praktikantin „was excellent as our summer intern this year“ und weist hin auf den IAO-Newsletter mit einer Fotonotiz über die Praktikantin



**Sponsoren – Förderer in die Zukunft deutsch-amerikanischer Partnerschaft und Zusammenarbeit**

**Eine Win-Win-Situation für beide Seiten: den Förderern und den Geförderten**

**Die Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland: das ist eine Beziehungs-geschichte der besonderen Art. Sie wurde bleibend geprägt von Persönlichkeiten wie Wilhelm von Steuben, dem Mitstreiter von George Washington, oder Carl Schurz, dem Mitstreiter Abraham Lincolns.**

**Die deutsch-amerikanische Partnerschaft kann sich nur in konkreten Projekten verwirklichen, Freundschaft zwischen Deutschen und Amerikanern nur in persönlich und beruflich geprägten Erfahrungen gestärkt werden. Zu solchen Projekten gehört das USA Interns- und Patenschafts-Programm.**

**Die Steuben-Schurz-Gesellschaft dankt den Förderern. Ihre finanzielle Unterstützung sichert das USA Interns- und Patenschafts-Programm in die Zukunft (scha).**



©Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V., Frankfurt/Main  
Tel: 069-1310822; Tel-USA-Interns: 069-71448689  
[info@steuben-schurz.org](mailto:info@steuben-schurz.org); [info@usa-interns.org](mailto:info@usa-interns.org)  
Informationen unter [www.steuben-schurz.org](http://www.steuben-schurz.org)  
(Fotos: SSG) - SSG-Kto: Hypovereinsbank  
Kto-Nr. 322329903 – BLZ 50320191